

Bestandesbeschreibung

Fläche Nr: 22 - 035

1. Aufnahme durch Imhof und Cereghetti
- . Durchforstung

Februar 1986
Alter: 82

Holzart : Tanne (einige Fi+Bu+Ei)
Waldort : Seewadel
Gemeinde : 5444 Künten
Waldeigentümer : Gemeinde Künten

Flächengrösse: 0.2000 ha

Bestandesbegründung: 1903
Versuchszweck : Wachstum der Tanne

Anlage der Fläche Februar 1986

Höhe über Meer : 385m
Exposition : WSW
Neigung : 5%
Kartenblatt : 1090 Wohlen (249100/666310)

EK 6? : Melico-Fagetum asperuletosum, Carex brizoides Variante
= Galio odorati-Fagetum luzuletosum

Nach EK stockt diese Gesellschaft auf tiefgründigen, basenarmen Braunerden bzw. Parabraunerden des Mittellandes, wurde hier aber grossenteils gerodet, weil sich diese Böden gut für die Landwirtschaft eignen.

Bestandesbeschreibung und Versuchsbeschreibung fehlen

Vorhanden sind Pläne und Anleitungen für Höhen- und Präzisionsdurchmessermessung.

Altersbestimmung anhand drei frischer Stöcke rund um die Versuchsfläche Ende 1988:
Drei Stöcke = 82, 79 und 84 Jahre = 85 Jahre (inkl. 3 Jahre Stockhöhe).

2. Aufnahme, -.- Durchforstung: Ende Vegetationsjahr 1988 (Cereghetti, Imhof)

Bestandesbeschreibung fehlt

3. Aufnahme, 1. Durchforstung seit Inbetriebnahme Ende Vegetationsjahr 1991 (Cereghetti, Imhof)

Bestandesbeschreibung fehlt

1995 wurden von P.Schmid-Haas Wurzelbohrungen an einigen Bäumen vorgenommen (vgl. Beilage von A. Zingg)

22035 (Künten)

14. Oktober 1996 (Förster S. Gasser, Forstamt Stetten, H. Bachofen)

4. Aufnahme, 2. Durchforstung seit Inbetriebnahme, Ende Vegetationsjahr 1996, Alter 92.

Bestand:

Ta-Bestand mit einzelnen Fi + Bu. Eine Mittelschicht fehlt fast gänzlich wie auf der anderen Fläche (Künten 22-034).

Verjüngung: Z.T. üppige Naturverjüngung von Bu auf etwa 70% der Fläche, etwa 1.50 bis 2.0 m, im unteren Teil der Fläche bis 4.0 m hoch. Fi-verjüngung auf ca. 10% der Fläche, Ta auf etwa 5 %, z.T. einzel zwischen den Buchen z.T. in Grüppchen. Die Nadelholzverjüngung ist hier etwa 70cm hoch. Nach Förster S. Gasser ist hier trotz recht hohem Wildbestand, dank des guten Äsungsangebotes im Gebiet, eine Naturverjüngung mit Ta, ohne Schutz möglich! Der Holunder entwickelt sich in letzter Zeit so stark, dass er von Zeit zu Zeit zurückgeschnitten werden muss, soll die Verjüngung darunter nicht zu stark leiden. Auch die Brombeere ist sehr üppig und entwickelt sich bei genügend Licht sehr gut.

Gesundheitszustand:

i. O.

Gesamteindruck des Bestandes:

Recht gut. Die Benadelung ist, mit Ausnahmen, recht dicht und dunkelgrün. (Im Bestand wurde nach Auskunft des Försters früher lange nur schwach eingegriffen).

Ziel des Eingriffes:

Da sich die Kronen der Tannen in diesem Alter wahrscheinlich nicht mehr wesentlich verbessern lassen, geht es um Erhaltung der Stabilität, Nutzung und das Ausnutzen der Ertragsfähigkeit. Erst längerfristig soll vom bestehenden Verjüngungszentrum im SW her, langsam gegen die Versuchsfläche hin verjüngt werden.

Anzeichnung:

Eher vorsichtige Hochdurchforstung, einige serbelnde oder verdächtige Bäume werden vorsorglich entfernt.

Bemerkungen:

Ob Stammscheiben entnommen werden sollen, wird noch abgeklärt, wäre aber möglich. Holzerei wahrscheinlich November 96. Ob Trämel oder Langholzsartierung in Frage kommt, hängt vom Käufer ab, der noch nicht bekannt ist.

Holzerei voraussichtlich im November.

H. Bachofen



Standorts- und Bestandesbeschreibung

Fläche Nr.

22-035

Holzart Tanne
Waldort Seewadel
Gemeinde Künten AG
Waldeigentümer Gde Künten

Flächengrösse [ha] 0

Waldgesellschaft

Höhe über Meer [m] 385 Exposition WSW Neigung [%] 5
Boden
Grundgestein
Bewurzelungsverhältnisse
Situierung

Landeskarte (LK) Nr. 1090

Versuchszweck

Bestandesbeschreibung

Datum: 12.3.2002

Autor: AZ

3 . Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr 2002
. Durchforstung Alter

Vor dem Schlag

OS Ta 80 Bu 20
MS -
US Bu Fi Ta (verbissen)

Die Tanne der Oberschicht ist kurzkrönig, scheinen das Höhenwachstum eingestellt zu haben, z.Z. zu dicht stehend, scheinen nicht sehr vital zu sein. Einzelne haben Ansätze zu Klebästen, sonst qualitativ befriedigend.

Anzeichnung

Datum:

Autor:

Ziel:

? Vorbereitung zur Überführung in Plenterwald, Verjüngung wäre genügend vorhanden, -> Ziel abklären

Massnahme:

Nach dem Schlag:

Datum:

Autor:

Nächste Messung in Jahren, im Jahr

Nächster Eingriff in Jahren, im Jahr

Bemerkungen:

Standorts- und Bestandesbeschreibung

Formular E

Fläche Nr. **22-034.000**
22-035.000

Holzart	Tanne
Waldort	Seewadel
Gemeinde	Künten
Waldeigentümer	Gemeinde Künten
	Flächengrösse [ha] <u>0,20 / 0,20</u>
Waldgesellschaft	EK 6 Melico-Fagetum asperuletosum, Carex brizoides Variante
Höhe über Meer [m]	385 m.ü.M. Exposition SW Neigung % 10
Boden	Braun- / Parabraunerde
Grundgestein	
Bewurzelungsverhältnisse	Tiefgründig
Höhenstufe	Submontan
Versuchszweck	Ertragsforschung

Bestandesbeschreibung

Datum: 23.01.2024

Autor: JN

8. Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr 2022

x. Durchforstung Bestandesbegründung: 1903

Ziel:

Die Flächen wurden in den 1980er Jahren im Zuge der Waldsterben-Debatte (Unsicherheit über die Zukunft der Tanne) eingerichtet.

Ursprüngliches Versuchsziel: Wachstum und Ertrag der Tanne. Ein langfristiges Versuchsziel wurde nicht definiert.

Massnahme:

Begehung der Flächen am 3.11.22 (anwesend: Guido Schibli (RF), J. Glatthorn, H. Schmid, J. Nitzsche).

Während der Begehung wurde die Weiterführung der Versuchsflächen besprochen. Aus Sicht der WSL ist eine Weiterführung als Folgeversuch (Überführung) aus technischer Sicht (Zusammenlegen der Flächen) und Versuchsdesign (Flächengrösse) nicht realistisch.

Es wurde entschieden den Versuch einzustellen und die Flächen aufzugeben.

Schlussaufnahme (mit Einwüchse) 2022.

Nach dem Schlag:

Der Bestand wurde im regulären Betriebsturnus durchforstet (Winter 22/23).

Aushiebkontrolle durchgeführt.

Nächste Messung in x Jahren, im Jahr xxxx

Nächster Eingriff in x Jahren, im Jahr xxxx

Bemerkungen:

Der Randbereich entspricht nicht dem regulären Abstand zur Fläche (5 Meter). Randbereich ist heterogen (ca. 10 Meter Abstand).